

gfo-Mitteilungen

Liebe Freundinnen und Freunde der gfo,

in Zeiten von Kriegen, Krisen und KI ändert sich vieles – und manches sogar radikal.

Wenn unsere zentrale Antwort auf den Wandel »Lernen« heißt, bedeutet das dann, dass auch das Lernen anders wird? Vermutlich ja.

Und wenn der wichtigste Lernort für die Mitarbeiter:innen und die Führungskräfte in den Unternehmen und Behörden der Arbeitsplatz ist, was bedeutet das dann für diejenigen, die für das Lernen verantwortlich sind?

Welche Lernwerkzeuge passen in diese Welt des neuen Lernens in Organisationen? Wie können die Lernenden und Lehrenden die neuen Möglichkeiten für sich nutzbar machen? Wie sieht also neues Lernen mit und ohne, wegen und gegen KI aus? Und wie können die verantwortlichen Führungskräfte die Rahmenbedingungen schaffen, mit denen das neue Lernen gelingt?



Abb.1 Der gfo Jahreskongress am 5./6.11.2024

Diesen und ähnlichen Fragen stellen wir uns in der gfo auf unserem ersten OrgSpace-Kongress am 5. und 6. November 2024, wo wir

- Previews, Premieren und Perfektionierungen
- zu Werkzeugen für Analyse, Design und Implementierung von Organisationen
- in den Facetten Prozesse, Strukturen, Kulturen und Führung in Organisationen

erleben werden – von Mitgliedern für Mitglieder und alle, die die gfo kennenlernen wollen.

Die Resonanz bei unseren Mitgliedern war großartig, und wir versprechen, dass für Expert:innen jeder Couleur interessante Beiträge dabei sein werden.

Das Motto heißt »Schnuppern, knabbern, Nüsse knacken«, wenn wir uns im Herbst treffen. Die Anzahl der Plätze ist streng begrenzt, damit wir intensiv zusammen lernen können.

Deshalb jetzt am besten gleich den Termin reservieren, ein Ticket buchen oder sogar einen eigenen Beitrag einbringen. Alle Infos findet ihr auf der gfo-Website (<https://gfo-web.de/OrgSpace>).

Wir freuen uns auf euch und verbleiben bis dahin mit herzlichen Grüßen

Dr. Rudolf Lütke Schwienhorst
Präsident der gfo

Neues Veranstaltungsformat: gfo weekly

Podcast? Online-Meeting? Wir kombinieren beides zum Vodcast und freuen uns über dieses neue Format, das uns und allen Organisationsbegeisterten seit Anfang März regelmäßig Input zu aktuellen Themen gibt!

Die Idee: Jede Woche präsentiert ein Speaker aus Praxis, Wissenschaft oder Consulting einen Orga-Case im Gespräch mit gfo weekly-Moderator *Guido Fischermanns*, der das Format entwickelt hat und auch das jeweilige Thema organisatorisch einordnet. Dazu nutzt er das gfo Orga-Framework, das die wesentlichen Handlungsfelder der Organisation umreißt (vgl. Abb.2).

Im Kern geht es immer um die Strukturen der Aufbauorganisation und die Prozesse der Ablauforganisation – egal auf welcher Ebene: vom Gesamtunternehmen bis zur kleinsten Einheit des Teams, der Gruppe, der Abteilung. Auch branchenspezifische Lösungen werden betrachtet.

Ein präsentierter Fall könnte also beispielsweise ein optimierter End-to-End-Prozess einer Versicherung, ein Gesamt-Organigramm einer Behörde oder die Marketingorganisation eines Automobilbauers sein.

Ebenfalls können benachbarte Disziplinen wie Qualitätsmanagement, IT, HR oder Controlling daraufhin untersucht werden, wie sie Organisation beeinflussen.

Neben Organisationslösungen sollen auch Methoden im gfo weekly vorgestellt werden, mit deren Hilfe Aufbau- und Prozessstrukturen verändert wurden. Im Mittelpunkt stehen hier die Erfahrungen mit Vorgehensmodellen, Techniken, Rollen, Tools und Change-Maßnahmen auf dem Weg von den Ist- zu den Soll-Strukturen.

Die Vielseitigkeit der Beiträge wurde bereits in den ersten Vodcasts deutlich:

Vincent Roth stellte uns seine Erfahrungen mit Prozessautomatisierung bei der PSD Bank Nürnberg vor, die er begleitet hat.

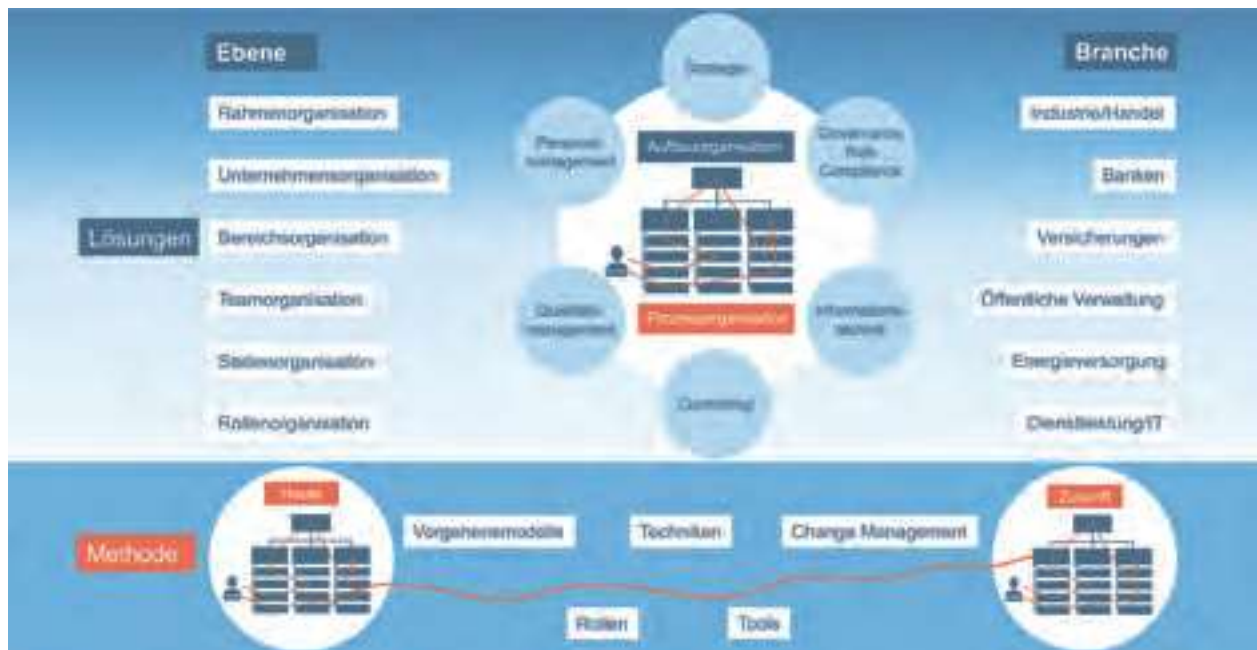


Abb.2 Das gfo Orga-Framework

Die Woche darauf hatten wir *Dennis Wittrock*, M.A., zu Gast, der uns einen interessanten Einblick in Holocracy gab.

Selbstverständlich wird jeder Vodcast aufgezeichnet und veröffentlicht. So wächst mit der Zeit unsere Wissensplattform mit Organisationsfällen. Und damit kommen wir unserem Vereinszweck, ein Thinktank für Organisation im deutschsprachigen Raum zu sein, wieder ein Stückchen näher.

Prof. Dr. *Guido Fischermanns*
Mitglied des gfo Vorstands

Verhaltenslernen mit digitalen Formaten

Damit befasste sich ein Event der gfo Regionalgruppe Bremen/Oldenburg.

Verhaltenslernen ist in der Praxis meist eher ein Thema für Präsenztrainings oder Coachings – umso gespannter waren unsere über 25 Teilnehmenden auf das Online-Format.

Nach einem interaktiven Einstieg und Kennenlernen im Format Impromptu Networking gaben uns die Referenten Prof. Dr. *Joachim Freimuth*, Berater, Coach und strategischer Partner der *equeo GmbH*, und *Christopher Schwinn* von der *equeo GmbH* Berlin einen Einblick in ihre Erfahrungen der letzten drei Jahre im Bereich des Verhaltenslernens in digitalen Formaten, u. a. im Projektmanagement und Innovationsmanagement.

Prof. *Freimuth* erklärte uns das Konzept der Schlüsselsituationen, des minimalistischen Vorgehens und der Umsetzung mit digitalen Formaten. Das Lernkonzept basiert auf der Annahme, dass Verhaltenslernen in kleinen Schritten erfolgt und es dabei immer wieder kleine Schlüsselsituationen gibt, in denen Entscheidungen für einen Musterbruch oder die Beibehaltung gelernter Muster getroffen werden. Die digitalen Formate knüpfen

an diese Schlüsselsituationen an und geben sofort umsetzbare Hinweise für alternative Strategien, die schnell zu kleinen Erfolgserlebnissen führen.

Auf dieser Basis zeigte uns *Christopher Schwinn* Beispiele zur Umsetzung im digitalen Format, und wir hatten die Gelegenheit, die »digitalen Miniaturen« (am Beispiel Projektmanagement) selbst auszuprobieren.

Im Anschluss gab es Zeit für Fragen und für die gemeinsame Diskussion von Einsatzmöglichkeiten sowie einen Exkurs zum Thema KI.

Antje Cordes
Leitung gfo Regionalgruppe Bremen/Oldenburg

Besuch beim UPBracing Team Paderborn

Werkstatt statt Seminarraum, Technik zum Anfassen und ganz nah dran an der Arbeitswelt eines engagierten jungen Teams:

Die gfo Regionalgruppe Ostwestfalen hatte in Kooperation mit der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V., Regionalkreis Ostwestfalen-Lippe) und dem VDI (Verein Deutscher Ingenieure, Bezirksverein Ostwestfalen-Lippe e. V.) zu einem spannenden Nachmittag beim UPBracing Team e. V. – dem Formula Student Team der Uni Paderborn – eingeladen.

Der Schwerpunkt des Events lag auf dem agilen Arbeiten, der Produktentstehung und der technischen Risikoanalyse beim UPBracing Team, das einen umfassenden Einblick in seine aktuelle Arbeitswelt gab. So konnte man erfahren, wie das studentische Team arbeitet, welche Entscheidungsstrukturen genutzt werden, was die Mitglieder unter agil und New Work verstehen und wie Visual Process Management und Lean Management im Office und der Werkstatt eingesetzt werden.

Zusätzlich wurden die Wünsche der Mitarbeiter:innen an die zukünftige Arbeitswelt, an ihre Arbeitgeber und an ihr Arbeitsumfeld thematisiert.

Zwei wissenschaftliche Vorträge ergänzten die Praxisberichte:

- Dr.-Ing. *Jens Pottebaum*, Oberingenieur am Lehrstuhl für Produktentstehung im Heinz Nixdorf Institut der Universität Paderborn, berichtete über »Werkzeuge der modellbasierten Produktentstehung zur vorausschauenden Absicherung mechatronischer und cyber-physischer Systeme«.
- Dr. *Alexander Schloske*, Senior Expert Quality am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA in Stuttgart, gab einen Einblick in die »Absicherung sicherheitsrelevanter mechatronischer Systeme über funktionale Sicherheit, System-FMEA und besondere Merkmale«.

Ein hochinteressanter Nachmittag mit beeindruckenden Einblicken in die Arbeit des Teams!

Alfons Jakob
gfo Regionalleitung Ostwestfalen

Nachruf



Wir trauern um Prof. Dr. Götz Schmidt, der am 16.03.2024 nach einem erfüllten Leben voller Engagement und Pionierarbeit in der Welt der Organisation von uns gegangen ist.

Geboren im Jahre 1940, widmete Prof. Dr. Schmidt sein ganzes Berufsleben so sehr der Weiterentwicklung organisatorischer Prinzipien und Verfahren, dass wir sagen können, dass er dort sein Lebensthema gefunden hatte.

Diesen Weg begann er mit seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Hamburg, Saarbrücken, Köln und Gießen von 1959 bis 1964, wo er bei Prof. Dr. Knut Bleicher promovierte. Sein wissenschaftlicher Weg führte ihn bald in die Schriftleitung der Zeitschrift Führung + Organisation (zfo), wo er unter der Leitung von Prof. Dr. Bleicher maßgeblich an der inhaltlichen Gestaltung mitwirkte.

Die 1970er-Jahre markierten einen weiteren bedeutenden Abschnitt in der Karriere von Prof. Dr. Schmidt, als er entscheidend zum Aufbau der Akademie für Organisation (AfürO) beitrug und dort als stellvertretender Akademieleiter fungierte. Seine Vision und seine Führungskraft waren wegweisend und prägten die Entwicklung dieser Organisation nachhaltig.

1973 gründete Prof. Dr. Schmidt einen eigenen Verlag, der ihm als Plattform für seine wegweisenden Schriften zur Organisation diente. Sein Werk »Organisation und Business Analysis« erreichte 16 Auflagen und verkaufte sich über 100.000 Mal. Es gilt weiterhin als fundamentales Standardwerk in der Organisationslehre.

1982 gründete er das Institut für Bürokommunikation und Organisation Dr. Götz Schmidt GmbH (heute ibo GmbH), mit dem er seine Expertise und sein Wissen in die praktische Unternehmensberatung und in Weiterbildungsprogramme einbrachte.

Als Präsident der Gesellschaft für Organisation (gfo) von 2002 bis 2007 übernahm Prof. Dr. Schmidt eine Schlüsselrolle, indem er die Organisation durch schwierige Zeiten führte und wertvolle Lizenzen für die AfürO sicherte.

Sein Wirken beschränkte sich nicht nur auf den deutschsprachigen Raum; dank seiner Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch nahm er auch international bedeutenden Einfluss. So war er ein Motor für die Zertifizierung im Bereich der Organisation und erweiterte stetig die internationalen Kontakte der gfo.

Für seine unermüdliche Arbeit und seinen erfolgreichen Einsatz wurde Prof. Dr. Schmidt nicht nur als langjähriger Vorsitzender des Verwaltungsrates der SGO-Business School geehrt, sondern auch mit dem Bundesverdienstkreuz sowie den Ehrenmitgliedschaften in der SGO und in der gfo ausgezeichnet.

Prof. Dr. Götz Schmidt hinterlässt eine Lücke, die schwer zu schließen sein wird. Sein Vermächtnis wird jedoch durch die vielen Menschen, die er inspiriert und beeinflusst hat, weiterleben. Wir verneigen uns vor seiner Lebensleistung und drücken seiner Familie unsere tief empfundene Anteilnahme aus. Möge er in Frieden ruhen.